

PRESSEMITTEILUNG

Riesa, im Oktober 2020

Aktionstage „Halt vor Gewalt“ im AZURIT Seniorenzentrum Elbharmonie in Riesa Neue Impulse für die tägliche Arbeit durch Weiterbildung

Das Thema „Gewalt in der Pflege“ findet leider immer noch geringe Beachtung und ist teilweise sogar tabu. Umfragen zu Folge hat jedoch jeder Dritte, der hilfebedürftige Menschen in der Familie oder beruflich pflegt, schon einmal Erfahrungen mit Formen von Gewalt gemacht. Dies beinhaltet nicht nur körperliche Gewalt - auch respektlose Kommunikation oder ein entwürdigender Umgang zählen dazu. Um das Thema aus der Tabuzone zu holen, ist es notwendig, nicht nur in der Pflege tätige Menschen, sondern die gesamte Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Bereits seit mehreren Jahren organisiert die bundesweit tätige Betreibergesellschaft AZURIT daher in allen AZURIT Senioren- und Pflegezentren den Aktionstag „Halt vor Gewalt“. Ein gut durchdachtes Programm, das von den Führungskräften vor Ort festgelegt und von Einrichtung zu Einrichtung variiert, liefert den Teilnehmern neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein offener Umgang mit der Thematik, sachliche Aufklärung und kontinuierliche Schulungen zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen gehören“, erklärt Stefan Lux, Hausleiter im AZURIT Seniorenzentrum Elbharmonie. „Aufgrund der aktuell herausfordernden Zeit haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden, anstelle eines Aktionstags, mehrere kleine Veranstaltungen für die Mitarbeiter/innen zum Thema „Gewalt in der Pflege“ durchzuführen.“

Zum Auftakt fand Anfang Oktober ein Treffen der Führungskräfte der Einrichtung (Hausleitung, Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitungen und Leitung der Sozialen Betreuung) statt. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache, folgte ein Vortrag von Susann Doberentz (Leiterin der Sozialen Betreuung), der neben umfassenden Informationen, ein erschütterndes ca. sieben minütiges Video zum Thema „Gewalt in der

Pflege“ enthielt. In der anschließenden, lebhaft offenen Diskussionsrunde tauschten sich die Teilnehmer/innen noch einmal ausführlich über den Umgang mit Gewalt innerhalb des AZURIT Seniorenzentrums aus. „Für alle war die Präsentation sehr aufschlussreich und jeder von uns wurde noch einmal sensibilisiert. Wer wegsieht oder Gewalt toleriert, der macht sich ebenso schuldig wie der Täter selbst. Wir verfolgen daher eine konsequente „Null-Toleranz-Grenze“. Da waren sich alle schnell einig“, erklärte Stefan Lux. „Außerdem haben wir innerhalb der AZURIT Gruppe einen Kodex mit Leitsätzen zum Umgang mit dem Thema Gewalt entwickelt, wie zum Beispiel den Willen des Gegenübers immer zu respektieren oder die Selbstbestimmung eines jeden einzelnen Bewohners zu achten.“

Fortgeführt wurden die Schulungen zum Thema „Halt vor Gewalt“ auf den einzelnen Wohnbereichen. Eingeladen waren alle in der Pflege, Sozialen Betreuung, Verwaltung, Catering und Haustechnik tätigen Mitarbeiter/innen. Anhand einer Präsentation inkl. Video wurde den Teilnehmer/innen verdeutlicht, wo Gewalt bereits anfängt. Gemeinsam erörterten die Teilnehmer/innen u. a. Fragen wie „Welche Formen von Gewalt gibt es?“ und „Wie ist der korrekte Umgang mit einer Situation, in der aktive Gewalt bei der Pflege auffällt?“.

„Die Wichtigkeit, das Thema „Gewalt in der Pflege“ in den Vordergrund allen Handelns zu stellen, bekam vor allen Dingen in den anschließenden gemeinsamen Diskussionsrunden ihren Ausdruck. Es wurden wertvolle Erfahrungen ausgetauscht und dabei herausgestellt, dass Gewalt und aggressives Verhalten beidseitig im Mitarbeiter-Bewohnerverhältnis zu beobachten sind und hierbei gleichermaßen präventiv gehandelt werden muss“, erklärt Pflegedienstleiterin Jana Reuße. Die Führungskräfte motivierten alle Mitarbeiter/innen, Unterstützung und Hilfe zu suchen und anzunehmen, wenn eine Situation, in der aktive Gewalt bei der Pflege auffällt, eintritt. „Sich gemeinsam gegen verbale und nonverbale Gewalt, stark machen, das ist unser vordringlichstes Ziel. Nicht nur am Aktionstag im Oktober, sondern jeden Tag“, erklärte der engagierte Hausleiter abschließend.



Bildunterschrift:

Dank der Aufteilung in kleine Gruppen, erhielten die Teilnehmer/innen wertvolle Impulse für Ihre tägliche Arbeit zum Thema „Gewalt in der Pflege“ und konnten sich intensiv austauschen

Abdruck erlaubt, Belegexemplar erwünscht

Ansprechpartner:

AZURIT Seniorenzentrum Elbharmonie
Hausleitung Herr Stefan Lux
Dr.-Scheider-Str. 29
01589 Riesa
Telefon: 03525 659089-0
Telefax: 03525 659089-999
E-Mail s.lux@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de | www.azurit-hansa-karriere.de
